

Guben setzt auf die Kraft der Sonne

Neue Solaranlage mit 9,6 MW-Leistung eingeweiht

Nun ist die Solaranlage in Deulowitz auch offiziell in Betrieb. Am vergangenen Donnerstag drückte Investor China Solar den roten Startknopf.

GUBEN. Knapp zehn Megawatt Leistung sollen die 44.000 Solarmodule auf einer Fläche von 71.000 Quadratmetern bringen.

Rund 25 Millionen Euro investierte China Solar und würde in der Region gern noch weiter aktiv werden, bestätigte Geschäftsführer Feng Jianmin. Dabei sei die Errichtung von Solaranlagen nur bedingt von staatlicher Förderung abhängig, denn inzwischen sei auch der Bau günstiger geworden.

Das Wichtigste seien für ihn als Investor zuverlässige Rahmenbedingungen. Gubens Bürgermeister Klaus-Dieter Hübner bestätigte die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Investor und würde es ebenfalls gern sehen, wenn weitere Projekte gemeinsam zustande kämen.

Der Aufbau in Guben war kein Zuckerschlecken, erinnert sich Generalunternehmer Stilianos Papachristianthos mit Schaudern. Bei Temperaturen von minus 20 Grad und einem halben Meter Schnee leisteten die Arbeiter im Dezember Schwerarbeit. „Mit schlechten Wetter hatten wir



Kasrten Ennepers, Klaus-Dieter Hübner, Volker Scheps und Jianmin Feng (v.l.) nahmen die Anlage offiziell in Betrieb. F: rka

ja gerechnet, aber nicht damit.“ Sieben Gubener Firmen seien am Bau der Anlage beteiligt gewesen.

Für Dr. Carsten Ennepers vom brandenburgischen Wirtschaftsministerium ist die Gubener Solaranlage ein Mosaikstein im Energiekonzept des Landes. Brandenburg sei im Bereich der erneuerbaren Energien führend. 12.000 Arbeitsplätze, darunter 4.000 im Bereich

Solar, seien von Unternehmen bereits geschaffen worden. Weitere Solaranlagen seien in Planung, trotzdem habe die Braunkohle ihren Platz im Energiemix. So sieht es ebenfalls Volker Scheps vom brandenburgischen Umweltministerium. Die traditionellen Arbeitsplätze dürfe man nicht aus den Augen verlieren. Ein dickes Lob erhielten der Investor und die Stadt Gu-

ben von Ingeborg Schneider vom Verein Pro Guben. Sie hat ausgerechnet:

„Die durch Ihre Initiative errichtete Solaranlage mit einer Leistung von 9,6 MW bringt voraussichtlich eine CO₂-Minderung von jährlich 2.723.588 kg. Insgesamt kommen die Gubener Agenda 21-Partner damit auf eine CO₂-Minderung von 91.150 Tonnen jährlich.“

rka